440 Herkules, Dejanira und der Kentaur Planiscig Kat. Nr. 327
Bronze, br. 42, t. 37, h. 58
rötlich-brauner Firnis
Früher auch dem Adriaen de Vries zugeschrieben, vgl. Albert Ilg, Adriaen de Fries, Jahrb. d. kunsthist. Sammlungen I, Wien 1883. Brinckmann, Süddeutsche Bronzebildhauer des Frühbarock, 1923, S. 28, Nr. 33.
1871 aus der Schatzkammer

LEONE LEONI, Menaggio bei Como 1509 — Mailand 1590

Medailleur und Steinschneider, tätig in Venedig (1527 und wieder 1537), in Padua und in Rom als päpstlicher Münzmeister, seit 1542 vorwiegend in Mailand. 1549 und 1551 in Begleitung Karls V. und dessen Sohn Philipp, für die er von da an viel arbeitete, in Brüssel und Augsburg

441 Büste Kaiser Karls V. Planiscig Kat. Nr. 222
Bronze, br. 60, t. 35, h. 113
braune Naturpatina, ziseliert
Leicht veränderte Replik im Prado in Madrid. Der Harnisch scheint auf Originalrüstungen im Besitz Karls V. zurückzugehen
Die Büste wurde zusammen mit anderen Bronzen laut einem Brief Leonis von 1555 dem Kardinal Granvella gesandt; aus dem Nachlaß Granvellas um 1600 an Rudolf II. verkauft, 1648 von den Schweden aus der Prager Kunstkammer nach Schweden gebracht, wo sie 1802 von dem österreichischen Gesandten in Stockholm, Graf Lodron, erworben wurde.

WERKSTATT DER LOMBARDI

442 Alfons II. von Este
Bronze, br. 53, t. 28, h. 61